



Flüssig Kunststoff

Strapazierfähige Bodenbeschichtung



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Abrieb- und wetterfester Kunststofflack zum Beschichten und Verschönern von mineralischen Untergründen im Innen- und Außenbereich. Schützt den Untergrund temporär vor Nässe und Feuchtigkeit. Für Fußböden mit normaler Beanspruchung aus Beton oder Zement wie z. B. in privaten Werkstatt- und Lagerräumen, Kellern, Waschräumen, Treppenaufgängen, Hausfluren, überdachten Terrassen und Balkonen sowie für Anstriche von Blumenkästen geeignet. Nicht als Garagenbeschichtung zu verwenden. Nicht geeignet für dauerhafte Nassbelastung.

Produkteigenschaften

- Lösemittelhaltig
- Schützt den Untergrund temporär vor Nässe und Feuchtigkeit
- Abriebfest
- Trittfest
- Leicht zu verarbeiten
- Gut reinigungsfähig
- Beständig gegen handelsübliche Reiniger

Bindemittelart

Acrylatharz, Reaktivverdünner, Polystyrol

Glanzgrad

Seidenmatt

Farbton

RAL 1011 Braunbeige, RAL 5012 Lichtblau, RAL 7001 Silbergrau, RAL 7032 Kieselgrau, RAL 8011 Nussbraun, RAL 9010 Reinweiss, Rotbraun

Gebindegröße

0,75l / 2,5l / 5,0l

Dichte

ca. 1,28 - 1,32 g/cm³, je nach Farbton

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel und Rolle.

Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Streichen:

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

2 Anstriche unverdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.

Verbrauch

Ca. 100 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

Trockenzeit

Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde

Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden

Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die Geruchsentwicklung während der Verarbeitung und Trocknung ist bei lösemittelbasierten Beschichtungssystemen arttypisch und stellt kein Produktmangel dar.
- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Produkten wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Produkte empfohlen.
- Die endgültige Oberflächenhärte wird erst nach ca. 7 Tagen erreicht. Mechanische Belastung der Oberflächen sowie Spritzwasser während dieses Zeitraums vermeiden.
- Nicht beständig gegen aggressive Lösemittel, pflanzliche und tierische Fette, Weichmacherwanderung aus Gummi (nicht für Garagenböden geeignet).
- Bei längerem Kontakt mit Gummi (z.B. Reifen) oder weichmacherhaltigen Kunststoffen kann es zu Weichmacherwanderung und dadurch zu Verfärbungen und Ablösungen der Beschichtung kommen.
- Nicht geeignet für Bereiche mit dauerhaft ungeschützter Bewitterung bzw. in dauernassbelasteten Bereichen.
- Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich.
- Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken, formstabil, staub- und ölfrei sowie frei von Sinterschichten und Nachbehandlungsmitteln sein. Unbeschichtete Untergründe, fest haftende Altanstriche und glatte Oberflächen aufräumen. Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Nicht tragfähige, kreidende und durch z.B. Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Bei kleineren Flächen manuelle Reinigung möglich, bei Großflächen Untergrundvorbehandlung z.B. durch Kugelstrahlen. Staub durch Absaugen entfernen. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten.

Hinweis

- Bei Zementestrichen darf die Restfeuchtigkeit maximal 4% und bei Anhydritestrichen maximal 1% nicht überschreiten.
- Bei nicht unterkellerten Bodenflächen, die nicht oder nur schlecht nach unten abgedichtet sind, können durch Feuchtigkeitsanreicherung unter der Beschichtung Ablöseschäden und Fleckenbildung auftreten.
- Zementhaltige Untergründe dürfen frühestens 4 Wochen nach der Herstellung beschichtet werden.
- Bei der Beschichtung von waagerechten Flächen ist bauseits darauf zu achten, dass eine ausreichende Wasserabführung gewährleistet ist - es sollte ein Gefälle von mindestens 2% vorhanden sein.
- Die Oberflächenfestigkeit muss mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Druckfestigkeit muss mindestens 25 N/mm² betragen.
- Die Mindestfestigkeit von Beton- und Zementestrich muss bei leichter Beanspruchung C 20/25 bzw. ZE 30, bei mittlerer Beanspruchung C 30/37 bzw. ZE 40 betragen.
- Untergründe, in deren Oberfläche Hilfsmittel (z. B. Wachs) zur Glättung eingearbeitet wurden, müssen entsprechend vorbehandelt werden (fräsen, sandstrahlen). Anschließend eine Probebeschichtung durchführen.
- Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.
- Stark sandende oder mürbe Beton- und Estrichböden sind kein beschichtungsfähiger Untergrund. Gefahr von Ablösungen.
- Es sind die Hinweise der Fachverbände BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S zu beachten (neueste Fassung).

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylatharz, Reaktivverdünner, Polystyrol, anorganische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aliphaten, Aromaten, Glykole, Ester, Additive

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE

BSL50

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500g/l (2010).
Dieses Produkt enthält <500 g/l VOC.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111

TECHNISCHES MERKBLATT

Flüssig Kunststoff



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)



Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

HORNBACH Baumarkt AG
Hornbachstraße 11
76879 Bornheim / Deutschland
Tel. +49 6348 6000

HORNBACH Baumarkt (Schweiz) AG
Schellenrain 9
6210 Sursee / Schweiz
Tel. +41 41929 6262